



# Tennis-Ticker

Ausg.8 / September 2025

## Kleines Teilnehmerfeld – große Spiele \*\*\*\*\*

Autor Niki Thomas

Bei bestem Tenniswetter haben wir am Samstag den 06. September die wieder ins Leben gerufenen Clubmeisterschaften gespielt.

Mit 16 Teilnehmern ist das Feld in den nächsten Jahren zwar sicher noch ausbaufähig – aber alle die dabei waren hatten umso mehr Spaß. Und wirklich schön war, dass wir eine kunterbunte Mischung aus Jung und Alt, Mannschafts- und Hobbyspielern hatten. In einem Modus mit zwei Gruppenphasen und Match-Tie-Break Duellen ging es zur Sache.

Durchgesetzt hat sich am Ende **Jean-Baptiste (JB) Collet** vor Andreas Landvogt und Matti Buhl – **herzlichen Glückwunsch!!**

Für JB – nach einigen Jahren ETB und viel Engagement für die Herren-Mannschaften - das perfekt Abschiedsgeschenk, da er uns nach dieser Saison in Richtung Dortmund verlassen wird. Auf diesem Wege daher auch nochmal alles Gute ☺

Die Clubmeisterschaften werden auch im nächsten Jahr fortgesetzt. Zeitpunkt und Modus etc. werden vermutlich nochmal angepasst. Schön wäre es, wenn wir in den nächsten Jahren wieder ein größeres Teilnehmerfeld erreichen könnten – jeder ist herzlich eingeladen mitzumachen!



## Große Schomburgkspiele \*\*\*\*\*

Autor Uwe Kaundinya

Anm. d. Red.

Die Seniorinnen und Senioren des Tennis-Verbandes Niederrhein haben am letzten Augustwochenende einmal mehr ihre Klasse in allen Alterskategorien eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Bei den „Großen Spielen“, den bundesweiten Vergleichswettbewerben der Landesverbände, triumphierten die Teams Ü40 und Ü70 mit nationalen Titeln. Zudem erreichten sowohl die Ü50- als auch die Ü30-Auswahl das Finale.

**Hier der Bericht von Uwe Kaundinya**, der bei den großen Schomburgk Spielen für den TVN (AK 50 bei den deutschen Mannschafts-Meisterschaften der Landesverbände) nominiert war:

Freitagmittag ging es los. Erst zum TVN Zentrum an der Hafenstraße, dort den Bulli abholen und dann zum gemeinsamen Treffpunkt zum Kreuz Breitscheid. Gemeinsam dann weiter nach Osnabrück. Am Samstag, dem 30. August war dann das Halbfinale gegen Niedersachsen. Es werden sechs Einzel (drei Herren, Einzel und drei Damen Einzel) und drei Doppel (ein Herren, Doppel, ein Damen Doppel und ein Mixed gespielt).

Äußerst erfolgreich stand es 5:1 nach den Einzeln und somit wurden keine Doppel mehr gespielt. Da an diesem Wochenende in Osnabrück Niedersachsen-Tag war, sind wir mit dem gesamten Team in die Innenstadt und haben den Trubel genossen.



Am Sonntag, 31. August, ging es dann um den Titel des deutschen Mannschafts-Meisters.

Leider stand es nach den Einzeln 2:4, lediglich Alex Mühler und ich konnten unsere Einzel gewinnen. Alle drei Damen Einzel wurden im Match Tie Break verloren (5:10/12:14/8:10), teilweise mit Matchbällen für uns.

Somit musste der Doppeltrick her: Unser Herren Doppel gewann, in meinem Mixed stand es gerade 7:5/1:5... Wir schlitterten also in Richtung Match Tie Break, als unser Damen Doppel leider mit einer Niederlage beendete. In diesem Fall werden die laufenden Spiele sofort abgebrochen, Siegerehrung, ein kurzer Umtrunk und dann für alle Heimfahrt...



Eine äußerst lustige Rückfahrt hielt uns bei Laune und ein tolles Wochenende bleibt allen in Erinnerung. Mich hat besonders gefreut, meinen jahrzehntelang ehemaligen Wegbegleiter Alex Mühler wieder zu treffen und mit ihm gemeinsam im Team zu kämpfen.



Das sind alle 4 Verbände, die in der höchsten Klasse AK 50 spielen...ganz links TVN, daneben Berlin, in rot Niedersachsen/Bremen und ganz rechts die deutschen Meister aus Württemberg.

### I. Platz für den TVN beim Walther Rosenthal-Pokal (Da/He 40) \* \* \* \* \*

Autor Birgit Schiffmann

Am 30/31.8.25 nahm unsere Mitspielerin der D40 **Claudia Willim** an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Verbände auf der Anlage des TC Sölderholz(WTV) erfolgreich teil.

Am Samstag spielte der TVN gegen Berlin/ Brandenburg 7:2 und setzte sich danach am Sonntag erfolgreich im Finale gegen Westfalen 5:4 durch.

Dabei gewann Claudia ihr Einzel denkbar knapp mit 2:6 6:3 10:6.



Claudia auf dem Foto links

Herzlichen Glückwunsch  
der  
Deutschen Meisterin!!!

Die Herren 65/1 gewinnen den Verbandspokal  \*\*\*\*\*



Da ist das Ding! 

Der nächste Glückwunsch  
geht an das Gewinnerteam

v.l.n.r.

**MF Hartmut Meier,  
Gerie Verkoelen,  
Michael Kemper,  
Frans de Haan,  
Alexander Stang**

13. ETB-Cup der Dunlop Senior Tour \*\*\*\*\*

Autor Karin Tensil

Vom 23.-31.8.2025 fand auf unserer Anlage das S3 Ranglistenturnier statt. Die Turnierleitung lag abermals in den Händen von Peter Döpgen u. seinem Sohn Tim, die routiniert die Spiele ansetzten. Enttäuschend fanden sie die Teilnahme von nur 22 Spielern des ETB in unserem 125jährigen Jubiläumsjahr.

Als Sieger gingen hervor **Philip Wallrafen** bei den He 30, **Michael Kemper** bei den He 65.

**Simone Meierkamp** wurde 2. bei Damen 50/55; **Viola Baumann** siegte i.d. Nebenrunde D40.

**Claudia Willim** stand im Endspiel der Da40, konnte jedoch nicht antreten, weil sie vom TVN zu den Verbandsspielen eingeladen war (siehe vorheriger Bericht).

Baby ist da - Baby ist da \*\*\*\*\*



Familienzuwachs bei Lisa und Martin Strogies -

Nun ist **Mikki** endlich da!

Wir gratulieren ganz herzlich zur Geburt und wünschen Euch und den beiden großen Schwestern jede Menge Daseinsfreude mit dem Wonneproppen!

Nach Aussage vom Papa verspricht Mikki nach Größe und Gewicht pures dynamite und wird spätestens in 13 Jahren ausm 3. Stock für den ETB aufschlagen ☺



## **Wir begrüßen sehr herzlich**

Paula Becker  
Ben Beqiri  
Felix-Nicolai Habermann  
Toni Lina Hecker  
Nele Heikaus  
Mia-Sophie Jensen

Frederick Lortz  
Philipp Lortz  
Barbara Mesterheide  
Alexandra Naibauer  
Tom Schroer  
Amelie Seidl  
Leonard Stein  
Carlo Twiehaus

als neue Mitglieder der ETB Tennisabteilung.  
Wir wünschen Euch viel Freude in unserem Verein!

Autor Karin Tensil

Jeder hat so seine Strategien für kritische Momente. Insbesondere, wenn es um die Wurscht - sprich Endspiel - in einem Turnier geht. Gut beraten ist, wer ein Stresslevel findet, das gut tut. Dann heißt es nur noch: Geduld bewahren und im richtigen Moment den Punkt machen. Tennis kann ja so einfach sein ...

Da befindet sich also jemand, nennen wir ihn „Champ“ mitten im 13:13 MTB und spielt einen Stopp. Der Gegner bekommt ihn und spielt einen Gegenstopp, der von Champ ebenfalls erlaufen und als hoher Lob zurückgespielt wird. Jetzt wird es spannend. Der Gegner läuft zurück, bekommt den Ball aber nicht, da er von der Grundlinie wegspringt. Hoppala! Und nun? Er überlegt kurz, guckt kurz nach links, sieht die Zuschauer und gibt den Ball dann nach einem Überlegen doch gut. Es bleibt ihm auch keine andere Wahl, als so zu entscheiden, da die Zuschauer genau auf der Höhe der Grundlinie stehen und sehr wohl gesehen haben, dass der Ball „in“ war.

Gut für Champ, 14:13. Und weil angeblich der Aufschlag ja das Zünglein an der Waage ist, geht's mit dem Service zum 15:13. Bestens, das Match ist gewonnen!

Nach dem Match ist die Luft voll von friedlicher Rivalität, denkt man. Gäbe es da nicht noch eine fiese Stichelei. Der Verlierer muss noch unbedingt loswerden, dass er den Ball zum 14:13 "normalerweise" AUS gegeben hätte. Champ schaut ihn nur völlig konsterniert an ☺ und fragt, ob das sein Ernst wäre und ob das seine Art wäre, Spiele zu gewinnen? Daraufhin meint der Gegner lapidar, Champ solle sich nicht aufregen, er habe den Ball ja gut gegeben.

Gott sei Dank sind solche Spieler die Ausnahme. Diese Art Fairness sollte ein LK 5 –Spieler besser unterlassen - besonders die, die in der Tennisszene bekannt sind und angeblich schon öfter für Probleme gesorgt haben. Und ja, die Welt dreht sich weiter – mit dem einen, der fair den Ball spielt, und dem anderen, der versucht, die Geschichte so zu würzen, dass sie noch länger im Gedächtnis bleibt.

## Tanz oder gar nicht – die ETB Party \*\*\*\*\*

Autor Karin Tensil



**“We dance for laughter, we dance for tears, we dance for madness, we dance for fears, we dance for hopes, we dance for screams, we are the dancers, we create the dreams.”**

## Albert Einstein

Sommerparty im ETB: Tanz oder gar nicht – das war die Frage, doch schließlich entschieden sich ca. 80 Leute zum Feiern und Musikhören. Petrus spielte mit und schenkte bestes Sommerwetter. Das Auseinanderfallen der Wolken, die warme Luft und der Sonnenuntergang bildeten eine einladende Kulisse.

Allein die Anfahrt sorgte für manch Überraschung: Auf dem Weg zum ETB steckten einige im Stau, da am Baldeneysee Cro auftrat – vom Seaside Beach war Musik zu hören. Das machte die Parkplatzsuche für einige Teilnehmer zu einem kleinen Abenteuer.

Ab dem Nachmittag füllte sich die Clubanlage mit Mitgliedern, Freunden und Gästen. Wer mochte, bestellte sich kühle Drinks, und wer hungrig war, griff zu Grillfleisch und Salaten. Flugs wurden auf der Terrasse Tische zusammengeschoben für befreundete Gruppen, die das Beisammensein mit guten Gesprächen genießen wollten.

Derweil juxten die Kinder auf Platz drei herum und tobten sich dort aus, bis sie die Partyzone entdeckten. So nahmen die jüngeren Gäste die Tanzfläche als erste in Anspruch, für zusätzlichen Spaß sorgte dabei die Nebelmaschine.

Gegen Abend legte DJ Taleb Katta auf und präsentierte eine geile Mucke, die zum Tanzen einlud. Taleb, sonst bekannt als nimmermüder, eifriger Tennisspieler, legte einen guten Musikmix mit heißen Beats auf, sodass man die perfekte Beinarbeit trainieren konnte. Für Nichttänzer gab es Alternativen: Einige zogen es vor, den Tänzern zuzusehen, andere entspannten auf der Terrasse mit Freunden oder vertieften ihre Kontakte mit Leuten, die man sonst weniger trifft.

Die Sommerparty im Tennisclub bot ein harmonisches Zusammenspiel von Sport, Musik und Freundschaft. Bei der Beteiligung insgesamt ist definitiv noch Luft nach oben. Schade, dass nicht mehr Mitglieder die ETB-Clubkultur gefeiert hatten. Ich persönlich habe jedenfalls viele fröhliche Momente mit nach Hause genommen.

Ein ganz wichtiger Termin: Samstag 27.9.25 \*\*\*\*\*

Autor Karin Tensil

**Hey Leute, nun aber los – meldet Euch an, die Traglufthalle ruft!**

Ihr Lieben alle,

unsere Traglufthalle steht in den Startlöchern – aber ohne Eure Hilfe bleibt sie nur ein Haufen Planen und Gestänge. Bislang haben sich nur Wenige gemeldet, und das reicht nicht.

Damit die Arbeit nicht nur auf ein paar Schultern lastet, brauchen wir die Unterstützung von möglichst vielen Mitgliedern – ganz egal, ob Ihr selbst in der Halle spielt oder nicht. Der finanzielle Ertrag aus der Halle kommt **allen** ETB lern zugute, deshalb zählt jede Hilfe!

☞ Keine Sorge: Es gibt auch **leichte Arbeiten** – vom Material ausgeben, Anreichen, Putzen, Schrauben, Fegen bis zum Anfeuern.

☞ Je mehr wir sind, desto schneller sind wir fertig. Schon ein paar Stunden Einsatz machen den Unterschied.

Also: Packt mit an, meldet Euch [kontakt@etb-tennis.de](mailto:kontakt@etb-tennis.de), und macht den Aufbau zu einer echten Teamaktion. Gemeinsam schaffen wir das – und haben dabei auch noch Spaß!

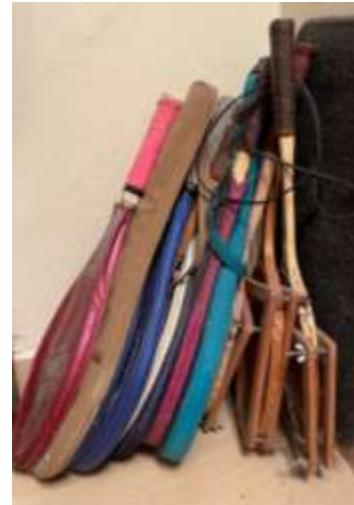
Vielen Dank vorab für Eure Unterstützung!

Zuguterletzt \*\*\*\*\*

## Fundstück der Woche

In einer versteckten Ecke entdeckte ich einen besonderen Schatz: eine kleine Parade alter Tennisschläger – von ehrwürdigen Holzrahmen bis hin zur Graphitfraktion. Fast sah es aus wie ein Klassentreffen aller Schläger-Generationen.

Offensichtlich konnte sich ihre Besitzerin nicht von ihnen trennen – und mal ehrlich: Manche Schläger sind mehr Erinnerungsträger als Sportgerät. Wer könnte schon so treue Begleiter einfach weggeben?



Das meint mit herbstlichen Grüßen  
Eure Karin

.... Du bist der Verein !